



Funktionsbeschreibung Gemeinderat

CMI 2025-251 / Letzte Änderung 1. Juli 2025

Behörde	Gemeinderat Niederweningen
Amtsperiode	vier Jahre (Amtsantritt 1. Juli 2026)
Mitglieder	5 Mitglieder
Ressorts	<ul style="list-style-type: none">• Präsidiales• Finanzen• Soziales• Gesundheit• Forst, Landwirtschaft und Umwelt• Sicherheit• Liegenschaften und Energie• Tiefbau• Werke• Hochbau• Gesellschaft und Kultur
Wahlverfahren	Mehrheitswahl durch Volk (Majorzwahlen)
Hauptaufgabe	Strategische Führung der Gemeinde
Sitzungsrhythmus	alle zwei Wochen (aktuell: Montag, 19:00 Uhr)
Beschäftigung	Nebentätigkeit (keine Anstellung)

Hauptaufgaben als Mitglied

- Aktive Teilnahme an Sitzungen des Gemeinderats mit vorgängigem Aktenstudium
 - Klausurtagungen, Gemeindeversammlungen, Informationsveranstaltungen, Weiterbildungsanlässe
 - Repräsentationspflichten (öffentliche Anlässe, Einladungen anderer Behörden / Gremien)
 - Funktions- und nichtfunktionsbezogene Delegationen aufgrund Konstituierung
 - Politische und strategische Führung des eigenen Ressorts mit individuellen Zuordnungen gemäss Ressortverteilung und Organisationsreglement
 - Planung, Erfolgskontrolle, Finanzcontrolling und Berichterstattung in eigenem Ressort
 - Enge Zusammenarbeit mit den Verwaltungsstellen und ressortbezogene Besprechungen, Sitzungen usw.
 - Vorbereiten und Vertreten von Geschäften im eigenen Zuständigkeitsbereich
 - Ressortspezifisches Leiten von Kommissionen, Ausschüssen, Arbeits- und Projektgruppen
-

Ressortzuteilung

- Zuteilung Ressorts bei Amtsantritt durch Behörde selbst (Konstituierung)
 - Ausnahme: Ressort Präsidiales (Wahl Präsidium durch Volk)
 - Wünsche für Zuteilung nach längster Amtsdauer (Anciennitätsprinzip)
-

Kompetenzen

- Führungskompetenz gegenüber ressortspezifischen Kommissionen, Ausschüssen, Arbeits- und Projektgruppen sowie Weisungsbefugnis gegenüber zuständiger Abteilungsleitung der Verwaltung
 - Umsetzen von Entscheiden der Stimmberechtigten, des Gemeinderats oder anderen Gremien, welche das eigene Ressort betreffen
 - Eigenes Ressort nach aussen vertreten
 - Finanzielle Ausgabekompetenzen im Rahmen des Budgets sowie ressortspezifische Kompetenzen
-

Zeitlicher Aufwand

- Rund 25 Gemeinderatssitzungen pro Jahr (Dauer Ø 3 h)
 - Etwa gleichviele andere Sitzungen mit anderen Gremien oder Dritten
 - Ganz- oder halbtägige Klausurtagungen (ca. 1-3 pro Amtsdauer)
 - Teilnahme an Gemeindeversammlungen (Ø 2 pro Jahr) und Informationsveranstaltungen mit unterschiedlichen Zeitfenstern (ca. 1-3 pro Jahr, teils ganz- und halbtags, abends)
 - Ressortspezifische Sitzungen und Delegationen sowie auch Besprechungen mit Verwaltung und Dritten tagsüber während den Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung. Bei der Ressortverteilung wird eine ausgewogene Belastung aller Gemeinderäte angestrebt, trotzdem sind die Beanspruchungszeiten je nach Ressort unterschiedlich.
 - Grob geschätzt umfasst ein Gemeinderatsmandat ein Stellenpensum von 20-25 %
-

Entschädigung

- Grundpauschale von CHF 13'015.- pro Jahr (Stand Teuerung Jahr 2025)
 - Ressortentschädigung von CHF 5'423.- pro Ressort pro Jahr (Stand Teuerung Jahr 2025)
 - Sitzungsgeld für Sitzungen ausserhalb Ressort
 - Entschädigung pensionskassenversichert (ASGA)
 - Vergütung allfälliger Reisespesen
 - Details siehe Entschädigungsverordnung vom 1. Juli 2018
-

Anforderungsprofil

- Interesse am Ortsgeschehen und an der Entwicklung der Wohngemeinde
 - Geklärte private und berufliche Verhältnisse
 - Zeitliche Flexibilität und Verfügbarkeit sowie Bereitschaft zu einem mehrjährigen Engagement
 - Bereitschaft und Freude, Leitungs- und Führungsaufgaben zu übernehmen
 - Kommunikationsfähigkeit gegenüber Behörden, Verwaltung und Einwohnerinnen und Einwohner
 - Didaktische Fähigkeiten für Auftritte an Sitzungen, Gemeindeversammlungen oder Veranstaltungen
 - Fähigkeit Probleme zu erkennen und lösungsorientiert, selbstständig und im Team, Lösungen zu erarbeiten
 - Positive Einstellung zum Staat sowie zur Verwaltung
 - Unabhängige Meinungsbildung zu vielfältigen Themen des gesellschaftlichen Lebens
 - Sicherstellung von Rechtsgleichheit und Gleichbehandlung aller Einwohnerinnen und Einwohner
 - Bereitschaft zu ressortspezifischer Facharbeit sowie zur Teilnahme an Anlässen unterschiedlicher Art
 - Lernbereitschaft und Offenheit für fachspezifische Weiterbildung
-

persönlicher Gewinn

- vertieftes Wissen über die Wohngemeinde erlangen
 - Kenntnisse über die politischen Zusammenhänge auf Bundes-, Kantons- und Gemeindeebene
 - Freude an der Teamarbeit und am gemeinsamen "Bewegen" und Erreichen von Zielen
 - bereichernde Begegnungen und Kontakte mit vielen verschiedenen Menschen
 - Erweitern der Allgemeinbildung und der sozialen Kompetenzen
 - Befriedigung über den geleisteten Beitrag zugunsten des Gemeindewohls
 - Vertrauensbeweis durch die Stimmberechtigten
 - angemessene finanzielle Entschädigung
-

Benefits

- digital unterwegs
- mobile Sitzungsvorbereitung
- kompetente und hilfsbereite Verwaltung für alle Ressorts
- Weiterbildungsmöglichkeiten (u.a. Angebot für neugewählte Behördenmitglieder)